



## STEFINGERS WOCHEN

Neues von Dr. Wolfgang Stefinger, MdB

Ausgabe 4/2017

### Sehr geehrte Damen und Herren,

am letzten Wochenende wurde Frank-Walter Steinmeier mit 931 Stimmen zum Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland gewählt. Er folgt damit auf Joachim Gauck. Steinmeier versprach Präsident aller Deutschen sein zu wollen. Offiziell wird Steinmeier das Amt am 18. März übernehmen. Am Vorabend der Bundesversammlung hatte sich Steinmeier den Delegierten von CDU und CSU vorgestellt. Er bekräftigte dabei, dass sich Deutschland über die gemeinsamen Fundamente der Demokratie vergewissere – über das, was alle Bürger über parteipolitischen Grenzen hinweg eine. Horst Seehofer und Angela Merkel warben danach um Unterstützung für Steinmeier. Steinmeier sei nicht irgendein Sozialdemokrat, sondern einer, dem man das überparteiliche Amt des Bundespräsidenten vertraue, so Seehofer.

Vor einigen Tagen haben sich Bund und Länder auf ein 15-Punkte-Paket zur Beschleunigung von Rückführungen verständigt. Im Zentrum der Beschlüsse steht, dass Asylbewerber ohne Bleibeperspektive bereits aus ihrer Erstaufnahmeeinrichtung zurückgeführt werden sollen. Vorgetäuschte Identitäten oder Straftaten sollen künftig härter geahndet werden. Vorgesehen ist zudem, die Abschiebehafte für Gefährder auszuweiten und ihre Überwachung zu erleichtern. Näheres dazu finden Sie in der neuen Ausgabe von **STEFINGERS WOCHEN**.

Ein weiteres Thema, das mir sehr am Herzen liegt und über das ich berichte: Der Einsatz zum Erhalt des Münchner Viktualienmarkts.

Mit besten Grüßen aus Berlin,

### MEIN STANDPUNKT ZUM...

#### Vorschlag der stellv. SPD-Vorsitzenden Aydan Özoguz, Ausländern ohne Pass ein Wahlrecht zuzugestehen

Grundlage für die Ausübung des Wahlrechts, mit dem das Volk die Staatsgewalt ausübt, ist gemäß Grundgesetz (GG) die deutsche Staatsangehörigkeit. Insofern ist Özoguz' Vorschlag nicht mit dem GG vereinbar. Abgesehen davon: Nur wer sich durch den Erwerb der deutschen Staatsbürgerschaft dauerhaft und zur deutschen Gesellschaft zugehörig zeigt und sich zur freiheitlich demokratischen Grundordnung bekennt, kann die Geschicke unseres Landes bei Wahlen mitbestimmen.

#### EINIGUNG VON BUND UND LÄNDERN: AUSREISEPFLICHT BESSER DURCHFÜHREN

Die hohe Zahl an Asylbewerbern, die im Jahr 2015 nach Deutschland gekommen ist, stellt Bund, Länder und Kommunen weiterhin vor große Herausforderungen. Unter den zu uns gekommenen Menschen sind zahlreiche Personen, die keinen Anspruch auf Schutz nach unserer Asylregelung haben. Mit der bestandskräftigen Ablehnung ihres Asylantrags und der Feststellung, dass



keine Abschiebungsverbote vorliegen, ist rechtsstaatlich festgestellt, dass sie Deutschland wieder verlassen müssen. Sofern die Betroffenen innerhalb der ihnen gesetzten Frist ihrer Ausreisepflicht nicht freiwillig nachkommen, muss diese im Wege der Abschiebung durchgesetzt werden. Das war längst überfällig – schon lange hat die CSU darauf gedrungen, die Ausreisepflicht konsequenter durchzusetzen. Nun muss sich zeigen, ob die SPD-geführten Landesregierungen Wort halten! Wir werden genau hinschauen – dies umso mehr, als die SPD-geführten Regierungen Berlins und Brandenburgs, die von der Linke geführte Regierung Thüringens und die von Grünen geführte Regierung Baden-Württembergs Erklärungen abgegeben haben, in denen sie bei einigen Punkten Bedenken äußerten.

Zwar hat es in der letzten Zeit wichtige Fortschritte gegeben: Die Zahl der Rückkehrer, sei es durch Rückführungen oder durch geförderte freiwillige Ausreisen, ist deutlich gestiegen. 2014 kehrten gut 27.000 Ausreisepflichtige aus Deutschland in ihre Heimat zurück. Im Jahr darauf waren es knapp 58.000, 2016 rund 80.000 Personen. In den nächsten Monaten wird das BAMF fortlaufend eine hohe Zahl von Asylanträgen von Personen ablehnen, die keines Schutzes in Deutschland bedürfen. Die Zahl der Ausreisepflichtigen wird dadurch in diesem Jahr weiter steigen. Es bedarf daher weiterer erheblicher Anstrengungen von Bund und Ländern. Dies gilt gerade mit Blick auf solche Ausreisepflichtigen, von denen Sicherheitsgefahren ausgehen können. Bund und Länder müssen hier an einem Strang ziehen. Der Bund wird einen entsprechenden Gesetzesentwurf auf den Weg bringen.

#### Die wichtigsten Punkte im Überblick:

- Erweiterung der Abschiebungshaft für Ausreisepflichtige, von denen eine erhebliche Gefahr für Leib und Leben Dritter oder bedeutende Rechtsgüter der inneren Sicherheit ausgeht,
- Erleichterung der Überwachung von Ausländern bei Vorliegen eines besonders schwerwiegenden Ausweisungsinteresses und/oder aus Gründen der inneren Sicherheit,
- Einführung der Möglichkeit einer räumlichen Beschränkung des Aufenthalts für Geduldete, wenn Ausreisepflichtige ihre Rückführung durch vorwiegend falsche Angaben, durch Täuschung über die Identität oder Staatsangehörigkeit oder Nichterfüllung zumutbarer Anforderungen an die Mitwirkung bei der Beendigung von Ausreisehindernissen verhindert oder verzögert haben.

- Verlängerung der zulässigen Höchstdauer des Ausreisegewahrsams auf zehn Tage,
- Einbehalt auch ausländischer Reisepapiere auch von Deutschen, die Mehrstaater sind, bei Vorliegen von Passentziehungsgründen,
- Klarstellung, dass das BMAF besonders geschützte Daten nach einer Einzelfallabwägung vor allem aus medizinischen Attesten auch zur Abwehr von Gefahren für Leib oder Leben weitergeben darf,
- Verpflichtung der Jugendämter, in geeigneten Fällen für von ihnen in Obhut genommene unbegleitete minderjährige Ausländer, die möglicherweise internationalen Schutz benötigen, umgehend von Amts wegen einen Asylantrag zu stellen,
- Schaffung einer Rechtsgrundlage im Asylgesetz durch entsprechende Verweisung auf die einschlägigen Regelungen im Aufenthaltsgesetz, damit das BMAF – ebenso wie bereits die Ausländerbehörden – zur Sicherung, Feststellung und Überprüfung der Identität einschließlich der Staatsangehörigkeit von Asylsuchenden Daten aus mobilen Endgeräten und auf SIM-Karten herausverlangen und auswerten kann. Der Bund wird prüfen, ob Daten einbezogen werden können, die der Überprüfung der für die Entscheidung über den Asylantrag maßgeblichen Angaben dienen.
- gesetzliche Ermächtigung der Länder, die Befristung der Verpflichtung für Asylsuchende ohne Bleibeperspektive, in Erstaufnahmeeinrichtungen zu wohnen, zu verlängern.
- Die freiwillige Rückkehr wird weiter gestärkt. Der Bund wird im Jahr 2017 zusätzlich 40 Mio. Euro für Rückkehrprogramme und 50 Mio. Euro für Reintegrationsprogramme einsetzen. Auf Länderseite sind ebenfalls erhöhte Mittel vorgesehen.

## FÜR MÜNCHEN

---

### Verein „Freunde des Viktualienmarkts“ gegründet

Ihnen liegt der Erhalt des Viktualienmarkts am Herzen? Mir und vielen anderen Menschen auch! Wir kürzlich bekannt wurde, soll auch Münchens weltberühmter Markt, der Viktualienmarkt im Herzen der Stadt, nach Wunsch der Stadtverwaltung umfassend „modernisiert“ werden. Dabei geben die im letzten Jahr vorgestellten Überlegungen eines Totalabrisses der bestehenden Standl sowohl am Wiener Platz als auch am Elisabethmarkt begründeten Anlass zur Sorge um den Viktualienmarkt, eines der beliebtesten Wahrzeichen von München.





v.l.n.r.: Dr. Franz Guber, Nicola Mayerl (2. Vors.), Dr. Alessandro Munisso, Dr. Wolfgang Stefinger (1. Vors.), Lejla Isic (Schatzmeisterin), Sebastian Sedlmeier, Herbert Franckhauser, Maximilian Guber und Herbert Mansdorfer.

Nun bekommt der Münchner Viktualienmarkt mit dem neugegründeten Verein „Freunde des Viktualienmarkts“ Unterstützung. Der Verein stellt sich gegen einen Totalabriss der Standl und hat sich zum Ziel gesetzt, den Markt in seiner jetzigen Form zu erhalten. Es freut mich sehr, dass ich zum 1. Vorsitzenden der Freunde des Viktualienmarkts gewählt wurde! Der Verein und seine Mitglieder werden sich selbstverständlich keiner Sanierung, dort wo diese notwendig ist, widersetzen. Wir engagieren uns deshalb für eine behutsame Renovierung der Standl und setzen uns für die bestehenden Händlerfamilien ein, damit kein Abriss mit Neukonzeption des gesamten Marktes deren Existenz bedrohen kann. Wenn auch Sie den Erhalt des Viktualienmarktes unterstützen wollen, dann schauen Sie doch mal auf die [Vereinshomepage](#)!

### Erfolg für Bogenhausen – Ersatz für Postfiliale Ismaninger Straße kommt

Die Deutsche Postbank hat angekündigt ihr Finanzcenter an der Ecke Ismaninger Straße / Wehrlestraße zum 1. Juli zu schließen. Davon betroffen sind nicht nur die Kunden der Postbank, die dann zur Filiale am Ostbahnhof ausweichen müssen, sondern auch die Kunden der Deutschen Post, da dort derzeit auch Pakete und Briefe aufgegeben werden können. Die angekündigte Schließung sorgte bereits für großen Unmut in der Bevölkerung und im Bezirksausschuss Bogenhausen. Gemeinsam mit meinem Landtagskollegen Robert Brannekämper habe ich in den letzten Tagen intensive Gespräche mit der Deutschen Post geführt. Mit Erfolg! Es wird keinen ersatzlosen Wegfall der Filiale geben. Die Deutsche Post hat zugesagt, kurz vor Vertragsabschluss mit einem Einzelhändler in der Umgebung zu stehen und dort Postdienstleistungen anzubieten. Auch ein nahtloser Übergang wurde zugesagt. Damit wäre auch

weiterhin in der näheren Umgebung der jetzigen Filiale die Versorgung mit Postdienstleistungen sichergestellt.

## AUS BILDUNG UND FORSCHUNG



Wie sieht der Auftrag der Fachhochschulen heute aus? Wie kann wissenschaftlicher Nachwuchs gewonnen werden? Wie steht es um die angewandte Forschung an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften? Zu diesen und vielen anderen Fragen hat im Bildungsausschuss ein **öffentliches Fachgespräch** stattgefunden. Unter den Sachverständigen war auch die bisherige Vizepräsidentin für angewandte Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs an der Hochschule München, Prof. Dr. Christiane Fritze, die vor Kurzem zur Präsidentin der Hochschule Coburg gewählt wurde und dieses Amt in wenigen Wochen übernimmt. Als Absolvent der Hochschule München war es mir eine besondere Freude Frau Prof. Dr. Fritze in Berlin begrüßen zu können.

## UNTERWEGS

### Besuch im Gehörlosenzentrum München und Umland



Vor kurzem habe ich das **Gehörlosenzentrum München und Umland (GMU)** in Oberföhring besucht, das die Interessen von Gehörlosen oder gehörgeschädigten Personen vertritt und überwiegend durch ehrenamtliche Arbeit unterstützt wird.



## Jahresauftakt in Berg am Laim – Bürgerpreis verliehen



v.l.n.r.: Thomas Höhler, Angela Buckenauer, Fabian Ewald, Stadtrat Sebastian Schall, MdB Dr. Wolfgang Stefinger, Bezirksrat Anton Spitzlbauer und Johann Kott.

Der Bezirksausschuss 14 Berg am Laim der Landeshauptstadt München hat zu seinem traditionellen Jahresauftakt geladen. Neben Vertretern aus Politik, Gesellschaft und Kirchen nahmen auch die diesjährigen Preisträger des Bürgerpreises Berg am Laim teil.

## CSU-Neujahrsempfänge



v.l.n.r.: Stadtrat Sebastian Schall, Stellv. CSU-Generalsekretär Markus Blume, MdL, Stadträtin Beatrix Burkhardt, Dr. Wolfgang Stefinger, MdB, Landtagspräsidentin Barbara Stamm, Staatsminister Dr. Ludwig Spaenle.

Fast zeitgleich fanden die Neujahrsempfänge der CSU-Kreisverbände Bogenhausen/Berg am Laim und Trudering-Riem/Ramersdorf-Perlach statt. Für mich war es eine kleine Herausforderung, beide Empfänge zu besuchen. Aber es war mir ein großes Anliegen mich persönlich bei den vielen Ehrenamtlichen für ihr vielfältiges Engagement in Gesellschaft und Kirche für Kultur, Tradition, Sport und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu bedanken und allen ein gutes, gesundes und glückliches Jahr 2017 zu wünschen.

## Einweihung der „Casa Don Bosco“ in Haidhausen



v.l.n.r.: Gustav Till, Kirchenverwaltung, Verwaltungsleiter Casa Don Bosco Norbert Blesch, Direktor Pater Stefan Stöhr, Stellv. Finanzdirektor der Erzbischöflichen Finanzkammer Dr. Winfried Hierl, Dr. Wolfgang Stefinger, MdB.

In Haidhausen stehen die Salesianer des Priesters und Erziehers Johannes Don Boscos seit fast 100 Jahren für Kinder- und Jugendarbeit. Sie betreiben mit dem „Salesianum“ ein Wohnheim für Jugendliche und nun auch ein neues Kindertages- und Bildungszentrum, die „Casa Don Bosco“ mit Platz für 220 Kinder. Neben der Begleitung der Kinder in den ersten zehn Lebensjahren gibt es Angebote für Eltern, Großeltern und junge Familien. Eine großartige Einrichtung, ein „Leuchtturm“ für Kinder und Jugendliche!

## TERMINE

### FESTAKT 125 JAHRE KATHOLISCHE ARBEITNEHMERBEWEGUNG

18. Februar, 14:00 Uhr, Pfarrei St. Wolfgang Haidhausen, Pfarrsaal

### SCHÜLERDISKUSSION

20. Februar, Wilhelm-Röntgen-Realschule

### VERANSTALTUNG „SICHERHEIT FÜR MÜNCHEN UND BAYERN“ MIT STAATSMINISTER JOACHIM HERRMANN, MDL UND POLIZEIPRÄSIDENT HUBERTUS ANDRÄ

21. Februar, 19:30 Uhr, Unionsbräu München

### REDE BEIM FISCHESSEN DER CSU TRUDERING-RIEM / CSU WALDTRUDERING

1. März, 19:00 Uhr, Kirche/Pfarrsaal St. Peter und Paul

### OBERFÖHRINGER FISCHESSEN MIT STAATSMINISTER DR. MARCEL HUBER, MDL

2. März, 19:00 Uhr, Lohengrins, Cosimastr. 97

Weitere Termine finden Sie auf meiner Homepage:

[www.wolfgang-stefinger.de](http://www.wolfgang-stefinger.de)

